

*Barmherzigkeit definiert man nicht –
man praktiziert sie.*

- Papst Franziskus -



Heute in der Mittagsstunde fand Gott, der Herr, unsere liebe Mitschwester

SCHWESTER MARIA VERONIKA – Monika Schindler

bereit für die Heimkehr in sein himmlisches Reich.

Geboren am 12. April 1935 in Friedland/Oberschlesien,
aufgenommen in die Kongregation am 15. August 1958,
gestorben am 23. August 2016 im Vinzenzkrankenhaus in Hannover.

Schwester Veronika stammt aus Oberschlesien und musste mit ihrer Familie im Juni 1946 die Heimat verlassen. In Amelith bei Bodenfelde im Landkreis Nordheim fand die Familie ein neues Zuhause. Nach Abschluss der Volksschule ging Schwester Veronika als Krankenpflegevorschülerin in das Krankenhaus St. Vincenzstift in Hannover. Weil sie – wie sie in ihrem Lebenslauf schrieb – „Lust und Liebe zum Krankenpflegeberuf hatte“, besuchte sie die Krankenpflegeschule im St. Bernward-Krankenhaus in Hildesheim. Nach Ende der Ausbildung arbeitete sie als examinierte Krankenschwester bis sie am 15. August 1958 in unsere Gemeinschaft eintrat.

Am 1. März 1961 legte sie die erste Profess ab und war dann in mehreren unserer Krankenhäuser als Krankenschwester und Stationsleiterin eingesetzt: Im Krankenhaus St. Josefstift in Hannover-Linden, im Krankenhaus St. Vinzenz in Braunschweig, im Krankenhaus Mariahilf in Hamburg-Harburg und von 1983 bis 1992 im St. Elisabeth-Krankenhaus in Salzgitter-Bad.

Hier leitete sie eine Station, auf der viele krebserkrankte Frauen sich Chemotherapien unterziehen mussten. Über die Pflege hinaus begegnete sie den Patientinnen und ihren Angehörigen mit großer Aufmerksamkeit und Einfühlungsvermögen. Sie dachte nicht darüber nach, was Barmherzigkeit sein könnte, sondern lebte sie mit ihren Möglichkeiten.

1992 wechselte sie in die Altenpflege. Zuerst war sie im Altenpflegeheim Marienhaus in Hannover eingesetzt und von 1994 bis zur Auflösung des Hauses im Altenpflegeheim St. Josefstift in Hannover-Linden.

Seit 2008 gehörte Schwester Veronika zum Konvent St. Monika in Hannover-Ricklingen. Hier setzte sie sich im Altenpflegeheim St. Monika noch lange tatkräftig in der Hauswirtschaft ein, obwohl sich ihr Gesundheitszustand stetig verschlechterte.

Nach über 55 Jahren treuem Dienst als Barmherzige Schwester hat sich nun ihr Lebensweg vollendet. Wir wissen sie geborgen in Gottes Liebe und bleiben ihr im Gebet verbunden.

Hildesheim, den 23. August 2016

Im Namen der Barmherzigen Schwestern
vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim
Schwester M. Teresa Slaby

Die Beerdigung ist am Montag, 5. September 2016, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof im Döhrbruch in Hannover-Kirchrode. Im Anschluss daran feiern wir das Auferstehungsamt in der Kapelle des Vinzenzkrankenhauses in Hannover-Kirchrode.